

Medienmitteilung

Die Pestalozzi-Stiftung vergibt den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete an *die Kita Gogwärgi* www.kita-gogwärgi.ch

Am 2. November 2017 vergab die Pestalozzi-Stiftung den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete. Mit dem Preis ausgezeichnet wurde die Kita Gogwärgi, ein Verein, in dem sich sechs Gemeinden zusammengeschlossen haben und einen wertvollen Beitrag zur frühen Bildung, Betreuung und Erziehung für Kinder im Untergoms leistet.

Zürich, 2. November 2017. Die Pestalozzi-Stiftung will die hohe Qualität des Bildungsstandortes Schweiz fördern und die Chancengerechtigkeit von jungen Menschen in Berg- und Randregionen weiter voranbringen. Bereits zum dritten Mal vergibt die Pestalozzi-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH den Frühförderungspreis für Schweizer Berggebiete. Mit der Preisträgerin Kita Gogwärgi wird eine Organisation mit dem Frühförderungspreis von 20'000 Franken ausgezeichnet, welche - ergänzend zur Familie – in der Schulregion Untergoms vorbildliche Arbeit leistet durch ihre regionale Zusammenarbeit in sechs Trärgemeinden (Bellwald, Binn, Ernen, Fiesch, Fieschertal und Lax).

Für den Frühförderungspreis der Pestalozzi-Stiftung für Schweizer Berggebiete haben sich zehn Institutionen der Frühförderung beworben. Die Bewerbungen zeigen, dass in den Schweizer Berggebieten qualitativ wertvolle Initiativen zur frühen Förderung vorhanden sind und dass u.a. dank grossem ehrenamtlichen Engagement, bereits wichtige Pionierarbeit geleistet wurde. Familienergänzende Institutionen leisten einen wichtigen Beitrag für das Gelingen des Übergangs in den Kindergarten und in die Schule. Denn für den Lernerfolg der Kinder ist eine frühe Förderung in Kindergruppen neben der elterlichen Erziehung eine wesentliche Voraussetzung. Was in den ersten Lebensjahren auf spielerische Art erlernt wird, bildet die Grundlage für die zukünftige Schulbildung.

Die Jury hat aus drei Projekten der engsten Wahl die Kita Gogwärgi als Preisträgerin ausgewählt. Sie ist Teil des 2015 neu erstellten Schulhauses in Lax. Die Kita Gogwärgi repräsentiert regionale Zusammenarbeit und auch die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kita in vorbildlicher Art und Weise. Leitung und Team setzen sich für ein Klima der Offenheit und des Vertrauens ein. Regelmässige gemeinsame Anlässe oder Elternabende fördern den Austausch mit der Bevölkerung und mit den Eltern. Das Projekt ist innovativ, übertragbar, in Bergregionen einsetzbar und erfüllt damit alle Kriterien des Frühförderungspreises.

Yvonne Imhasly, Stv. Vereinspräsidentin Kita Gogwärgi: «Für uns bedeutet der Preis der Pestalozzi-Stiftung auf verschiedenen Ebenen sehr viel. Die Zusammenarbeit unter den Gemeinden wird gestärkt. Der positive Effekt des Preises öffnet Eltern den Zugang zur Kita und somit zur Kinderbetreuung ausserhalb der Familie und schlussendlich ist es für uns als Team eine Bestätigung unserer Bemühungen. In der heutigen Zeit ist ein vertieftes Zusammenarbeiten von grosser Wichtigkeit. Gemeinsam ans Ziel kommen ist unser Motto. Als Region, als Gemeinde und als Verein.»

Josef Arnold, Jurypräsident und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung: «Die Pestalozzi Stiftung zeichnet Projekte im Bereich Frühförderung aus, welche eine starke Vorbildwirkung haben. Die Kita Gogwärgi beeindruckt besonders auch mit dem gemeinsamen Tragen durch die sechs Gemeinden und der Tatsache, dass alle Angebote im Bereich Frühkindliche Förderung koordiniert und bedürfnisgerecht unter einem Dach angeboten werden.»

Medienmitteilung der Pestalozzi-Stiftung

2. November 2017

Seite 2/2

Die weiteren beiden Institutionen der engsten Wahl waren:

- Kita Lumpazi in Disentis/Mustér www.lumpazi-cadi.ch
Sie wurde 2013 eröffnet und ist bereits sehr gut vernetzt und verankert. Die Leitung und das Team leisten beispielhafte pädagogische Arbeit und widmen sich zudem der Förderung der romanischen Sprache.
- Kita Rosalie www.kita-rosalie.ch
Sie wurde erst 2016 gegründet und konnte sich dank grossem Engagement der Leitung und des Teams bereits gut in Urnäsch etablieren.

Auskünfte

Erika Andrea Geschäftsführerin der Pestalozzi-Stiftung,
Fraumünsterstrasse 17, Postfach, 8024 Zürich
Tel. 044 210 40 80, Email: office@pestalozzi-stiftung.ch
www.pestalozzi-stiftung.ch oder www.fruehfoerderungspreis.ch

Interviews

Auf Wunsch organisieren wir gerne Interviews mit dem Präsidenten der Pestalozzi-Stiftung, Daniel Zeller, mit dem Präsidenten der Jury, Josef Arnold-Bissig oder mit einem Mitglied der Jury.

Kontaktieren Sie dazu bitte die Geschäftsstelle der Pestalozzi-Stiftung.

Pestalozzi-Stiftung

Kernaufgabe der Pestalozzi-Stiftung ist die Vergabe von Ausbildungsstipendien und -darlehen an Jugendliche und junge Erwachsene aus Schweizer Berggebieten. Seit ihrer Gründung 1961 hat die Pestalozzi-Stiftung 7'312 Stipendiatinnen und Stipendiaten über CHF 38 Mio. zukommen lassen.

Die Jury setzt sich mit Persönlichkeiten aus den Bereichen Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Politik, Kultur zusammen:

- **Josef Arnold-Bissig**, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Uri und Stiftungsrat der Pestalozzi-Stiftung (Präsident der Jury)
- **Franziska Peterhans**, Zentralsekretärin des Dachverbandes Lehrerinnen und Lehrer Schweiz LCH und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung (Vizepräsidentin der Jury)
- **Sina Bellwald**, erfolgreichste Schweizer Mundartsängerin aus dem Kanton Wallis
- **Marcus Caduff, Dipl. Ing. Agr. ETH**, Grossrat Kreis Lumnezia/Lugnez, Kanton Graubünden
- **Trix Heberlein, lic. iur.**, ehemalige Ständerätin und Vizepräsidentin der Pestalozzi-Stiftung
- **Carolina Müller-Möhl, Dipl. pol. (FU Berlin)**, Unternehmerin, Verwaltungsrätin und Stiftungsrätin der Pestalozzi-Stiftung
- **Milan Prenosil**, Verwaltungsratspräsident der Confiserie Sprüngli
- **Heidi Simoni, Dr. phil.**, Leiterin Marie Meierhofer Institut für das Kind
- **Margrit Stamm, Prof. Dr.**, Professorin em. für Erziehungswissenschaften an der Universität Fribourg, Direktorin des Forschungsinstituts SWISS Education, Bern